

Dr. Nadja Shnawa-Amann
IMED 11
Gruppenpraxis für Innere Medizin



Die Anforderungen in der täglichen Praxis

Erwartungen an den Patienten

- + Erlernen der Selbstverantwortung
- + Compliance in der Therapie
- + Bewältigungsstrategien
- + Selbstkontrolle / Therapieanpassung und Ziele
- + Veränderung der Lebensstilmaßnahmen

Erwartungen an den Arzt

- + Kompetente Betreuung
- + Adäquate Therapie / Schulung / Diätberatung
- + Strukturelle, räumliche, personelle und finanzielle Ressourcen
- + Einsatz innovativer Medikation und Technologien

-
- + Verbesserung der Stoffwechseleinstellung
 - + Reduktion des kardiovaskulären Risikos
 - + Reduktion von Spätkomplikationen
 - + Anwendung neuer Technologien im Diabetesmanagement (Glukosesensoren, Insulinpumpen,..)
-

DMP „Therapie aktiv“ seit fast 20 Jahren.....

- "Therapie Aktiv – Diabetes im Griff" gibt es in Österreich seit 2007. Es wird Personen mit Diabetes mellitus Typ 2 angeboten, um ihnen eine optimale ärztliche Betreuung zu ermöglichen.
 - Hoher bürokratischer Aufwand
 - Personelle , zeitliche Ressourcen
 - Kapazitätsprobleme in der Praxis
- DMP 2.0 ?
- Digitalisierung / EDV technisches Update
- Umstellung auf computerunterstützte Systeme

The effectiveness of diabetes self management education intervention on glycaemic control and cardiometabolic risk in adults with type 2 diabetes in low- and middle-income countries: A systematic review and meta-analysis Chowdhury HA, Harrison CL, Siddiquea BN, Tissera S, Afroz A, Ali L, et al. (2024)

PLoS ONE 19 and source are credited. HasinaAkhter Chowdhury Sanuki Tissera 1 ID1,2*,CheryceL.Harrison3, BodrunNaherSiddiquea1, , Afsana Afroz 4 , Liaquat Ali 5 , AnjuE. Joham 3,6 , Baki Billah 1 1 DepartmentofEpidemiologyandPreventive Medicine, Schoolof Public Health and Preventive Medicine

eine gepoolte Analyse (Auswertung 5 elektron. Datenbanken - MEDLINE, Embase, CINAHL, Global Health and Cochrane) zeigte eine

- signifikante Hba1c Reduktion bis zu 1,27% bei RCT,
- signifikante Verbesserung kardiometabolischer Risikofaktoren (SBP, DBP, LDL)
- Verbesserung des psycholog. Wohlbefindens

Wichtigkeit einer zweiten Versorgungsebene im niedergelassenen Bereich

Diabetes Patienten haben ein Recht auf eine adäquate , fachärztlich fundierte strukturelle Therapie nach Diagnosestellung

Ärztliche Leistungen wie

- das diagnostisch-therapeutische Gespräch
- Wiederholte Konsultationen nach Umstellung der Therapie
- Einstellung auf eine Insulintherapie
- Etablierung von CGM Systemen
- Besprechung von Blutzuckerkurven
- Anpassungen der Therapie

sind derzeit im Leistungskatalog der zur Verrechnung stehenden ärztlichen Tätigkeiten nicht abgebildet und sind im Sinne der adäquaten Diabetes-Betreuung unbedingt zu fordern.